

PROJEKTWETTBEWERB

Sport-Sozialarbeit im Falkenhagener Feld

Vorbemerkung

Für die Durchführung des Projektes „**Sport-Sozialarbeit im Falkenhagener Feld**“ wird ein Träger gesucht. Die Förderung wird über den Projektfonds im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, dem Bezirksamt Spandau und dem Quartiersrat ermöglicht. Einsatzort ist das Quartiersmanagementgebiet Falkenhagener Feld West und Ost in Kooperation mit den Vereinen mit Bewegungs- oder Sportkontext, mit Schwerpunkt auf den Fußballverein S.C. Schwarz-Weiss Spandau 1953 e.V..

Ausgangssituation

Das Falkenhagener Feld liegt am westlichen Berliner Stadtrand. Im, vom Großsiedlungsbau der 60er Jahre geprägten, Gebiet befinden sich die benachbarten Quartiersmanagementgebiete Falkenhagener Feld Ost und Falkenhagener Feld West.

In beiden Gebieten leben insgesamt über 25.000 Einwohner und Einwohnerinnen, darunter viele Familien und alleinerziehende Haushalte in Armut. Im Gebiet beziehen ca. 27,3 % Transferleistungen. Das Gebiet verfügt über einen hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund und weiterhin ist jeder zweite junge Mensch unter 15 Jahren von Kinderarmut betroffen.

Der Fußballverein S.C. Schwarz-Weiss Spandau 1953 e.V. erreicht viele Kinder und Jugendliche aus dem Falkenhagener Feld (ca. 400 Kinder und Jugendliche) und bietet ihnen Raum für Bewegung, Begegnung und Freizeitgestaltung.

Viele der Jugendlichen und Kinder sind von Benachteiligungen betroffen, die sich durch Entwicklungsdefizite im motorischen Bereich, über häusliche und Gewalt an Schulen und mittlerweile auch im öffentlichen Raum, hohen Medienkonsum, Suchtproblematiken, Mobbing, Adipositas bis hin zu Schuldistanz und Perspektivlosigkeit äußern. Bekannt ist, dass Sport einen hohen sozialen Integrationsfaktor besitzt. Der Verein S.C. Schwarz-Weiss Spandau 1953 e.V. sowie andere Vereine im Gebiet haben über die Jahre hinweg diese Funktion für viele Kinder und Jugendliche des Falkenhagener Feld West und Ost durch Fußball oder andere Bewegungsangebote ausgefüllt.

Die Anforderungen an das ehrenamtliche Trainer-Team sind unter diesen Voraussetzungen sehr hoch.

Zielgruppe

Die vorrangige Zielgruppe bilden die **Jugendlichen und Kinder (6-14 Jahre)**, die vor dem Hintergrund von diversen Benachteiligungen eine zusätzliche sozialpädagogische Unterstützung benötigen.

Eine weitere Zielgruppe sind die **Eltern**, welche niedrigschwellige Unterstützung benötigen, um sie über Beratungsangebote über Möglichkeiten staatlicher Leistungen (z.B. Bildung und Teilhabe) und weiterer Angebote (z.B. gesunde Ernährung, Erziehungs- und Lernthemen) zu informieren.

Zusätzlich sind **ehrenamtliche Trainer*innen** von Sport- und Bewegungsangeboten im Gebiet FF eine bedeutende Zielgruppe, um die lokale Infrastruktur im Bereich Sport und Bewegung aufrechterhalten zu können. Es erfordert ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Empathie, pädagogischem Fachwissen als auch Fußballfachwissen und organisatorische Fähigkeiten (bspw. Unterstützung beim Ausfüllen von BuT-Anträgen). Hierfür sollen Konfliktklärungsmethoden, sozialpädagogisches Wissen sowie Methoden der Mediation vermittelt werden.

Projektziele

Entwicklungsförderung (Bewegung und Soziales)

- Stärkung des Selbstbewusstseins, der Handlungsfähigkeit sowie der (altersgerechten) Eigenständigkeit der Kinder und Jugendlichen.
-

Förderung der Integration

- Stärkung des sozialen Miteinanders durch interkulturelle Gruppenangebote sowie der Ausbau der Netzwerke unter den Kindern und Eltern.
-

Stärkung der Selbstwirksamkeit

- Unterstützung der Eltern bei der eigenständigen Bewältigung von Alltagsaufgaben, z.B. Hausaufgabenbetreuung, Tagesstruktur, Stärkung der Elternrolle, Zukunftsplanung sowie die Übernahme von elterlicher Verantwortung.
 - Unterstützung der Kinder bei der eigenständigen Bewältigung von Alltagsaufgaben, Tagesstruktur
-

Befähigung der Trainer*innen

- Nachhaltige Befähigung der Trainer*innen der Sport- und Bewegungsangebote im Falkenhagener Feld Ost und West im Kontext durch Ausbau des Methodenwissens und der Sicherheit im pädagogischen Handeln.
 - Psychische und mentale Entlastung der ehrenamtlichen Trainer*innen, durch Vermittlung von Wissen und Kompetenzen.
 - Sensibilisierung für Themen wie emotionale und seelische Belastungen sowie familiäre Problemstellungen.
 - Steigerung der Nachhaltigkeit des Projekts, als auch Steigerung der Motivation langfristig ehrenamtlich tätig zu sein.
-

Leistungsbeschreibung

Vor Hintergrund der gebietsspezifischen sozio-ökonomischen Struktur der Bevölkerung und den bestehenden Benachteiligungen und Entwicklungsdefizite sind Maßnahmen neben dem „Fußballbetrieb“ gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen, Trainern und Betreuenden zu entwickeln, in enger Kooperation mit dem Verein S.C. Schwarz-Weiss Spandau 1953 e.V. und weiteren Vereinen mit Bewegungskontext.

Die inhaltliche Gestaltung der Module erfolgt durch eine Konzeptentwicklung des Trägers.

Modul 1 – Kinder und Jugendliche

-
- Sozialpädagogische Unterstützung durch offene Angebote mit räumlichem Bezug zu den Sportstätten/-Anlagen
-

Modul 2 – Elternarbeit

-
- niedrigschwellige Unterstützung der Eltern durch den Träger mithilfe von Beratungsangebote über Möglichkeiten staatlicher Leistungen (z.B. Bildung und Teilhabe) und weiterer Angebote (z.B. gesunde Ernährung, Erziehungs- und Lernthemen)
-

Modul 3 – Ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer

-
- Schulungen, um organisatorische Fähigkeiten (bspw. Unterstützung beim Ausfüllen von BuT-Anträgen), Konfliktklärungsmethoden, sozialpädagogisches Wissen sowie Methoden der Mediation auszubauen
-

Hinweis: Eine ausführliche Beschreibung einer möglichen Ausgestaltung der Module finden Sie in der Anlage - Ideenskizze der Sportsozialarbeit.

Anforderungen an die Bewerber*innen

- Expertise im Bereich der Sport-Sozialarbeit und im speziellen im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit
- Sensibilität und Erfahrungen in der Arbeit sowie der Ansprache der genannten Zielgruppen
- Kenntnisse über das Quartiersmanagement Gebiet Falkenhagener Feld, dessen Beschaffenheit und die Einrichtungen
- Erfahrung in der Fördermittelumsetzung (vorzugsweise „Sozialer Zusammenhalt“) inkl. Antragsstellung, Zahlungsabrufe, finanztechnische Abwicklung und Auswertung des Projekts

Dies sind gewünschte Erfahrungen, jedoch keine Voraussetzung für eine Bewerbung!

Projektzeitraum und Projektfinanzierung

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.08.2024 bis zum 31.07.2026 angestrebt, inkl. der Option auf Verlängerung.

Das Projekt wird aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert.

Für die Umsetzung des Projektes stehen insgesamt **172.925,00 Euro** mit folgender Aufteilung zur Verfügung:

Haushaltsjahr 2024	Haushaltsjahr 2025	Haushaltsjahr 2026
57.425,00 Euro	73.500,00 Euro	42.000,00 Euro

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Personalkosten zu decken. Für die Projektsteuerung kann eine Leistung in Höhe von bis zu 14 % der originären Projektkosten geltend gemacht werden. Zuwendungsempfänger*innen im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein. Natürliche Personen können Zuwendungen nur dann erhalten, sofern sie ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil (mind. 10 %) in das Projekt einbringen. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen der Trägerin/ des Trägers, überlassene Räume, geliehenes Material etc.) erbracht werden. Hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Spandau bzw. bei dem Prüfdienstleister Sozialer Zusammenhalt (PDL-SZ).

Das Förderprogramm sieht vor, dass sich der Antragsteller an der Gesamtmaßnahme mit einem Eigenanteil (Eigenleistungen, Eigenmittel) in Höhe von mindestens 10% beteiligen soll. Die Förderung kann bis zu 100% der förderfähigen Gesamtkosten betragen. Die Beantragung einer 100% Förderung ist jedoch gesondert zu begründen und mit der Projektskizze einzureichen. Drittmittel von Kooperationspartnern und/oder Sponsoren werden bei der Projektauswahl zudem positiv berücksichtigt.

Einzureichende Unterlagen

Zur Einreichung sind:

- Detailliertes Maßnahmen- und Durchführungskonzept unter Nutzung des Formulars „Projektskizze“ inkl. Zeitplan, ergänzend eine Projektkonzeption und -beschreibung
- Finanzplan unter Nutzung des Formulars „Kosten- und Finanzplan“ inkl. einer detaillierten Kostenaufstellung der Personalkosten, Honorarkosten, Sachkosten und sonstiger Aufwendungen. Die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen differenziert darzulegen.
- Nachweis der fachlichen Qualifikation des eingesetzten Personals
- Referenzen zu ähnlichen Projekten

Die Formulare für den Projektfonds „Projektskizze“ und „Finanzplan“ stehen unter den nachfolgenden Links zum Download bereit:

Projektskizze:

https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2024/Projektskizze__PF.docx

Finanzplan:

https://www.quartiersmanagement-berlin.de/fileadmin/content-media/Foerderinformationen_2024/Vorlage_Kosten_Finanzplan_ab_Kassenrate_2024.xlsx

Bewerbungsfrist und weiteres Verfahren

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis Dienstag, den 02.07.2024** beim QM Falkenhagener Feld West einzureichen: postalisch an: QM FFW, Kraepelinweg 1, 13589 Berlin oder per Mail an: QM-FF-West@stephanus.org.

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich am 01. oder 02.07.2024 statt. Bitte planen Sie eine mögliche Teilnahme ein. Sie erhalten hier gesondert eine Einladung nach Ende der Bewerbungsfrist.

Kontakt und Information

Für Nachfragen steht das QM-Team Falkenhagener West gern zur Verfügung.

Quartiersmanagement Falkenhagener Feld West

Stephanus gGmbH
Kraepelinweg 1, 13589 Berlin
QM-FF-West@stephanus.org
Tel: 030 71 30 28 10
www.falkenhagener-feld-west.de

Hinweise

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel trifft eine Auswahljury (Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, Vertreter*innen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der Fachämter des BA-Spandau und der Quartiersräte Falkenhagener Feld West) die Förderempfehlung. Bewerber*innen erklären sich damit einverstanden, dass die Mitglieder des Auswahlgremiums Einsicht in die Projektunterlagen erhalten.

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, anfallende Kosten werden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet. Die/ der Antragsteller*in erklärt sich damit einverstanden, dass die Projekt-skizze und die darin enthaltenen auch personenbezogenen Daten an das zuständige Projektauswahl-gremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.

Nach § 44 AV LHO, Anlage 2 (ANBest-P) Nr. 1.3 darf die/ der Zuwendungsempfänger*in ihre/ seine Beschäftigten finanziell nicht besserstellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landes-dienst Berlins. Insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden. Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/ oder Jugendliche, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.